

Niederschrift

der 30. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschusses Am Mellensee am Montag, dem 14.05.2018 in der Gemeinde Am Mellensee, Zossener Str. 21c, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 20:22 Uhr

Teilnehmer: **Fraktion CDU / FW**
Heiko Winterstein
Lutz Lehmann

Fraktion Die Linke
Doreen Schulze

Fraktion SPD
Kay Brückner

Fraktion UWG
Erhard Bischert

sachkundige Einwohner
Bert Borchert
Jörg Kruppa
Uwe Hürdler

Entschuldigt: Ina Hänsel

Verwaltung:	Christina Richter	Teamleiterin I
	Petra Dornbusch	Teamleiterin II
	Nadin Schulze	Teamleiter III
	Thomas Reetz	Teamleiter IV
	Ulrike Gast	stellv. Teamleiterin II

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
04. Einwendungen zur Niederschrift der 29. Sitzung
05. Einwohnerfragestunde
06. BSV – Beschluss Haushaltssatzung 2018 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen
07. BSV – Prüfung der Realisierung des Neubaus einer Kombieinrichtung KITA mit Hort und Jugendclub im OT Mellensee als ÖPP-Projekt
08. Bericht aus dem Arbeitskreis Kitabbeitragssatzung
09. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Herr Winterstein begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Winterstein stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 5 von 5 Mitgliedern anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung –öffentlicher Teil-
Es gibt keine Änderungsanträge.

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 29. Sitzung
Es gibt keine Einwendungen zu der Niederschrift.

Zu 05. Einwohnerfragestunde

Herr Pehnert fragt nach der Kalkulation für die Friedhofsgebühren. Weiter möchte er wissen, warum im Haushaltsplan der Gemeinde für den Bereich Friedhofswesen höhere Sach- und Dienstleistungen eingeplant sind, als der Vertrag für die vergebenen Pflegeleistungen. Ebenfalls sind ihm die erhöhten Benutzungsgebühren aufgefallen. Frau Dornbusch antwortet, dass die Erträge für die Benutzung von Friedhöfen etwas angehoben wurde, da noch in diesem Jahr die neue Satzung in Kraft treten soll. Der höher eingeplante Betrag bei den Sach- und Dienstleistungen beinhaltet auch die Beschaffung von kleinen Ausrüstungsgegenständen wie z.B. Gießkannen oder Harken. Des Weiteren sind unter dieser Position Kosten für die Pflege der Kriegsgräber eingeplant. Die entsprechenden Fördermittel dafür werden über den Landkreis ausgereicht.

Weiterhin möchte Herr Pehnert wissen, ob in diesem Jahr im Bereich Tourismus ein Puffer für Maßnahmen, die sich im Laufe des Jahres auftun, eingeplant wurde. Frau Dornbusch antwortet darauf mit nein, da sie für die Gemeinde einen Haushaltsplan mit einem sehr hohen Fehlbedarf aufstellen musste. Es konnten nur die vorliegenden Verträge und Verpflichtungen, sowie der Ansätze des Vorjahres, bei der Planung berücksichtigt werden.

Eine weitere Frage wird durch eine Mutti aus dem OT Mellensee für die interessierten Eltern gestellt. Es geht den Anwesenden um den aktuellen Stand zum geplanten Neubau der Kinderkombieinrichtung im OT Mellensee. Sie macht deutlich, wie wichtig und dringend die neue Einrichtung ist. Der derzeitige Zustand in der Schule ist nicht mehr tragbar. Die Kinder können keine Projekte gestalten, weil einfach der Platz dafür fehlt, der Kunstunterricht kann nur stark eingeschränkt durchgeführt werden und die Mittagesseneinnahme im Keller der Schule entspricht ebenfalls nicht den Bedingungen für eine gesunde Kinderspeisung.

Herr Winterstein erklärt den Anwesenden, dass die Problematik bekannt ist und die Gemeindevertretung die weitere Vorgehensweise beschließen wird. Unter Pkt. 7 der Tagesordnung wird heute darüber gesprochen und eine Empfehlung abgegeben. So viel sei gesagt, dass Grundstück neben der Schule wurde für den Neubau käuflich erworben und es wurden für den Bereich der Kita Fördermittel genehmigt, nicht jedoch für die Hortplätze.

Frau Richter erklärt, dass sich die Situation durch die freiwerdenden Räume des Hortes in der Schule dann für den Unterricht entspannen wird.

Zu 06. BSV – Beschluss Haushaltssatzung 2018 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen

Frau Dornbusch gibt zur Einführung einen Bericht über die Haushaltslage. Herr Kruppa hat einige Nachfragen, z.B. ob es einen Überblick über den Instandhaltungsrückstau der Kitas gibt, warum die Tarifierhöhung nur z.T. eingeplant wurde und wie mit den zu erwartenden KMS-Umlagen verfahren wird.

Frau Dornbusch beantwortet die Fragen. Zum Instandhaltungsrückstau in den Kitas ist zu sagen, sollte es Maßnahmen der Kindswohlgefährdung betreffen, sind diese unverzüglich abzustellen, auch wenn die fin. Mittel nicht eingeplant sind, sind diese aus der Rücklage bereitzustellen. Die Personalkosten sind mit einer Steigerung eingeplant und werden durch Krankheit oder aus Gründen der nicht sofortigen Besetzung von freien Stellen, kompensiert. Der Haushaltsansatz kann nach einer beschlossenen Haushaltssatzung bei Bedarf durchaus erhöht werden.

Die Umlagen für den KMS konnten nicht eingeplant werden, da es dazu noch keinen Bescheid bzw. Beschluss gibt.

Herr Winterstein spricht die Konsolidierung des Haushaltes an. Es sollte ein Konzept erarbeitet werden, wie zukünftig verfahren werden soll. Die interkommunale Arbeit muss angestrebt werden und alle Satzungen müssen aktualisiert werden.

Herr Bischert hat sich einen Termin mit der Kämmerin vereinbart. Er regt an, das Dach in der Schule OT Sperenberg, das gemäß Aussage von Herrn Reetz ausgeschrieben werden soll, mit einer Photovoltaikanlage zu bebauen. Weiterhin sollen die Benutzungsgebühren angepasst werden. Für den Bau der Kombieinrichtung ist nach Aussage von Herrn Bischert ein Nachtrag erforderlich.

Herr Winterstein möchte, dass der Beschluss für die Haushaltssatzung in der Juni-GV-Sitzung gefasst wird und bittet alle Fraktionen zum nächsten Finanzausschuss die Fragen mitzubringen, um Klärung herbeizuführen und eine Empfehlung zur Beschlussfassung abzugeben.

Herr Lehmann bittet die Mitglieder realistisch zu bleiben, zu viele förderfähige Maßnahmen auf den Weg bringen zu wollen, Fördermittel setzen auch immer einen Eigenanteil voraus. Der geplante Hortneubau wird den Einsatz aller finanziellen Mittel der Gemeinde fordern.

Herr Brückner warnt davor mit dem Haushaltsbeschluss zu warten, er spricht sich dafür aus, diesen so schnell als möglich zu beschließen auch wenn die Personalkosten sehr hoch sind. Die weitere Vorgehensweise dazu, sich mit dem Land auseinanderzusetzen, sind ein nächster Schritt.

Zu 07. BSV – Prüfung der Realisierung des Neubaus einer Kombieinrichtung KITA mit Hort und Jugendclub im OT Mellensee als ÖPP-Projekt

Herr Reetz informiert die Mitglieder, dass es eine Fördermittelzusage i.H.v. 439,0 T€ vom Landkreis für den Kita-Bereich gibt. Es verbleiben ca. 5,0 Mio. € Eigenanteil für die Gemeinde. Die Alternative wäre das ÖPP-Projekt. Derzeit wird analysiert, ob das Modell für die Gemeinde wirtschaftlich ist und eine Umsetzung möglich wäre.

Herr Lehmann fragt an, ob der Bau und die Betreibung dann in einer Hand sind. Herr Reetz sagt, dass das sowohl als auch möglich ist. Herr Brückner gibt die Empfehlung weitere Ansprechpartner ins Boot zu holen, die bereits in den Nachbargemeinden bewiesen haben, dass es funktioniert. Herr Bischert verweist auf das Protokoll aus November 2017, wo bereits genau diese Punkte angesprochen worden sind. Herr Brückner möchte noch wissen, warum die Bau-summe so hoch ist, in Rangsdorf soll ebenfalls ein neuer Hort gebaut werden mit 240 Plätzen und einer Bausumme von 2,5 Mio. €. Herr Reetz nimmt dazu Stellung und begründet die höheren Kosten mit der Schulspeisung, die ja aus dem Keller der Schule verschwinden muss sowie mit den Kita – und Jugendclubplätzen. Die Mitglieder möchten, dass die Träger, die evtl. auch selbst bauen würden, dazu angehört werden sollten. Die BSV wird einstimmig empfohlen.

Zu 08. Bericht aus dem Arbeitskreis Kitabeitragssatzung

Herr Bischert macht Ausführungen zum Stand der Beratungen. Ziel des Arbeitskreises ist es, die Beitragssätze für die Eltern zu senken. Es ist vorgesehen, die Kalkulation neu zu berechnen mit den Aufwendungen der Jahre 2015-2017 und evtl. auch noch anderen Betreuungszeiten. Frau Richter erklärt, dass der BSSK-Ausschuss sich darauf festgelegt hat, an der Staffe-lung nichts zu ändern. Frau Richter wird ermächtigt, den Auftrag für die Änderung der Kalkula-tion mit 6,8 und 10 Stunden Betreuungszeit und 60,0 T€ Höchsteinkommen zu erteilen.

Zu 09. Informationen und Anfragen

Herr Winterstein informiert, dass Herr Heimann, Ortsvorsteher von Kummersdorf-Alexanderdorf einen Antrag auf Bereitstellung von finanziellen Mitteln gestellt hat. Er bittet darum, 500,00 € für den Druck von Tourismusflyern der 3 Wanderwege bereitzustellen. Die Mitglieder diskutieren darüber, da der Herausgeber, der Verein pro Mellensee ist und nicht die Gemeinde Am Mellensee. Da auf diesen Flyern die Gemeinde als Tourismusregion beworben wird, soll der Betrag aus dem Budget des Tourismus, wenn möglich bereitgestellt werden. Weiter geht es um Mittelbereitstellung für die Antragstellung Freiräume 2018 – das Förderprogramm für Jugendfreizeiteinrichtungen. Herr Heimann, der durch Herrn Winterstein in Abstimmung mit den Mitgliedern das Rederecht erteilt bekommt, schlägt vor, dass alle OV die Möglichkeit erhalten sollten, FM zu beantragen. Der benötigte Eigenanteil sollte durch die Gemeinde bereitgestellt werden. Her Lehmann schlägt vor, das Thema am Mittwoch, dem 16.05.18 in der Ortsvorsteherrunde zu besprechen.

Am Mellensee, 23.05.2018



Winterstein

Vorsitzender des Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschusses